

07.06.2010 – 06:00 Uhr

Anspruchsvolle Freiwilligenarbeit in der Stadt Zürich / Freiwillige leisten durch soziale Beratung Hilfe zur Selbsthilfe

Zürich (ots) -

Qualifizierte freiwillige Mitarbeitende des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Zürich leisten im Rahmen des Projektes «Salute» einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit von PatientInnen der Stadt Zürich. Gleichzeitig entlasten sie mit ihrer beratenden Tätigkeit Hausarztpraxen und andere Fachpersonen im Gesundheitswesen.

Das Projekt «Salute», gemeinsam lanciert vom SRK Kanton Zürich und dem Stadtärztlichen Dienst der Stadt Zürich, startete vor 100 Tagen und verzeichnet seither bereits über 100 Beratungsstunden durch Freiwillige. «Soziale Faktoren, welche die Gesundheit von Menschen gefährden, sollen mit 'Salute' positiv beeinflusst werden», erläutert Urs Baumeler, Projektleiter und Koordinator von «Salute». «Mit unserer Dienstleistung können Betroffene nachhaltigen Lösungen zugeführt werden, die sie schliesslich selbstständig meistern.» Zudem soll mit dem Projekt die Vernetzung von Fachpersonen aus dem Bereich soziale Gesundheit gefördert werden. Dass Freiwillige auch sehr anspruchsvolle Aufgaben übernehmen können, davon war Urs Baumeler vom SRK Kanton Zürich von Anfang an überzeugt: «Wir wollten mit 'Salute' Freiwilligen ermöglichen, sich mit einer anspruchsvollen Aufgabe sozial zu engagieren».

Scham als hemmender Faktor - ein Fall für «Salute»

Ein älteres Ehepaar im Pensionsalter hat finanzielle Schwierigkeiten, die stark belastend sind und die Gesundheit der eben operierten Ehepartnerin zusätzlich gefährden. Fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen, empfindet das Ehepaar als Scham. Anlässlich eines Spitalbesuchs wird das Pflegepersonal auf diese Situation aufmerksam und meldet das Ehepaar bei «Salute» an. Ein freiwilliger Mitarbeiter führt daraufhin zu Hause beim Ehepaar ein Beratungsgespräch durch. Er stellt den Kontakt zur richtigen Fachstelle her, und zum ersten Abklärungsgespräch begleitet er das Ehepaar. Damit kann die anfänglich bestehende Scham des Ehepaares überwunden werden und schliesslich übernimmt die Fachstelle die weitere Unterstützung. Sie leistet darüber hinaus Hilfe bei der Suche nach einer günstigeren Wohnung im Parterre, weil das Treppen steigen für die Ehepartnerin eine gesundheitliche Belastung darstellt. Für «Salute» ist der Fall somit abgeschlossen.

Erste Erfahrungen nach 100 Tagen

Das Angebot «Salute» richtet sich an PatientInnen der Stadt Zürich, deren Beziehungsnetz nicht ausreicht, ihre sozialen Probleme zu bewältigen und deren Gesundheit deshalb zusätzlich gefährdet ist. Freiwillige Mitarbeitende gleichen mit ihrer beratenden Tätigkeit solche fehlende Ressourcen aus und stellen Kontakte her zu Organisationen und Einrichtungen, die hilfreich sein können. Betroffene sollen befähigt werden, mit der Unterstützung einer freiwilligen Mitarbeiterin oder eines freiwilligen Mitarbeiters des SRK Kanton Zürich ihre soziale Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern. Mittlerweile sind bereits über zehn kompetente

Freiwillige für «Salute» beratend tätig und haben seit der Lancierung schon über 65 Beratungen durchgeführt, meistens in Form von Hausbesuchen.

«Wir springen da ein, wo eine Lücke im Beziehungsnetz die soziale Gesundheit gefährdet und übernehmen eine Brückenfunktion», so Urs Baumeler. Die ersten 100 Tage hätten gezeigt, dass die vor Projektstart ermittelte Nachfrage für das niederschwellige Beratungsangebot vorhanden sei. Deshalb werden weitere Freiwillige rekrutiert. «Salute» ist für alle Beteiligten ein Gewinn - das Angebot unterstützt gleichzeitig die betroffenen PatientInnen und die verschiedenen Fachpersonen im Gesundheitsbereich, und nicht zuletzt bietet es attraktive Erfahrungsmöglichkeiten für freiwillig Engagierte», erläutert Urs Baumeler.

Kooperation zwischen dem SRK Kanton Zürich und der Stadt Zürich

Das Projekt «Salute» lancierte das SRK Kanton Zürich gemeinsam mit dem Stadtärztlichen Dienst der Stadt Zürich am 1. März 2010. «Salute» wird als eines von derzeit sieben Projekten im Rahmen des Gesundheitsnetzes 2025 realisiert. Das Angebot richtet sich an Personen der Stadt Zürich, die in medizinischer Behandlung stehen und nicht bereits über Andere die notwendige Unterstützung erhalten. Für die PatientInnen ist die Dienstleistung kostenlos und umfasst maximal zehn Beratungen. Angemeldet werden Betroffene von Hausarztpraxen oder anderen Institutionen aus dem Bereich Gesundheitswesen über die Salute-Tel. 044 360 28 22 (Mo-Do).

Mehr Informationen:

www.srk-zuerich.ch/salute und www.gesundheitsnetz2025.ch.

Freiwillige in beratender Funktion

Die freiwilligen Mitarbeitenden für «Salute» werden vom SRK Kanton Zürich sorgfältig ausgewählt, ausgebildet und fachlich unterstützt. Sie kommen aus verschiedenen Berufsgruppen und zeichnen sich aus durch eine hohe Sozialkompetenz, Einsatzbereitschaft und Spezialkenntnisse in sozialen, gesundheitlichen oder rechtlichen Themen. Sie nehmen an Fallbesprechungen teil und es steht ihnen im SRK Kanton Zürich ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung. Interessierte Freiwillige melden sich direkt bei Urs Baumeler: Tel. 044 360 28 22 (Mo-Do).

Für ein Interview und Auskünfte stehen Urs Baumeler sowie eine freiwillige Mitarbeiterin von «Salute» zur Verfügung.

Kontakt:

Urs Baumeler, erreichbar Mo-Do
Tel.: +41/44/360'28'22
E-Mail: urs.baumeler@srk-zuerich.ch

Kontakt für Medien allgemein:

Anita Ruchti
Tel.: +41/44/388'25'55
E-Mail: anita.ruchti@srk-zuerich.ch
Internet: www.srk-zuerich.ch/medien